



FACTSHEET

STOPP WILDEREI • NOV. 2021



© Dr Sanjay K Shukla / WWF-International

STOPP WILDEREI WELTWEIT- Factsheet für Lehrende

Elfenbeinschnitzereien, Großkatzenfelle fürs Wohnzimmer, eine Kette aus Tigerkrallen oder eine Prise Nashornpulver: Das illegale Töten und der Handel von Wildtieren sind das viertgrößte Verbrechen der Welt nach dem Drogenhandel, dem Menschenhandel und dem Waffenhandel. Wilderei ist eines der lukrativsten Verbrechen weltweit. Es gibt wenige Kontrollen und die Strafen in den Herkunftsländern sind zu niedrig. Deshalb ist Wilderei besonders weit verbreitet.

Auch wenn die treibende Kraft der Wilderei auf viele Arten die große Nachfrage in Asien ist – etliche Probleme wie Armut, Korruption und zu wenig geschultes Personal in den Heimatländern der betroffenen Tiere begünstigen das illegale Töten.

WAS IST WILDEREI?

Wilderei ist Teil der Wildtierkriminalität. Dazu gehört das illegale Töten, das Handeln und das Verkaufen von wildlebenden Arten.

WIE VIELE TIERE SIND VON WILDEREI BETROFFEN?

Da Wilderei illegal ist, gibt es kaum konkrete Zahlen zur Anzahl der betroffenen Tiere. Was wir aber wissen ist:

- dass mindestens 20.000 Elefanten pro Jahr gewildert werden
- dass 3 Nashörner pro Tag brutal erschossen werden und
- dass mit rund 1 Mio. Schuppentiere in 10 Jahren gehandelt wurde.

WAS UNTERNIMMT DER WWF GEGEN WILDTIERKRIMINALITÄT?

- Wir bekämpfen die Wilderei vor Ort. Zum Beispiel durch das Entfernen von Fallen und das Ausheben von Wilderer-Camps.
- Der WWF arbeitet eng mit der lokalen Bevölkerung zusammen. Viele Menschen wildern aus Armut. Hier müssen wir Alternativen schaffen, dass sie nicht mehr wildern müssen um zu überleben.
- Wir bremsen die Nachfrage. Durch die Schließung von Wildtiermärkten, aber auch durch Bewusstseinsbildung bei potentiellen Käufern dieser Produkte.



© Dr Sanjay K Shukla / WWF-International

FACTSHEET

STOPP WILDEREI • NOV. 2021

WARUM WERDEN WILDTIERE ILLEGAL GEJAGT?

Elefanten werden wegen ihres wertvollen Elfenbeins gewildert. Vielen illegalen Produkten wird aber auch aus reinem Aberglauben heilende Wirkung zugeschrieben. Die Schuppen von Schuppentieren, das Horn des Nashorns, Tigerzähne, Tigerkrallen oder Tigerknochen werden deshalb so stark nachgefragt, weil man ihnen fälschlicherweise eine heilende Wirkung zuschreibt. Die Preise die am Schwarzmarkt für diese illegalen Produkte gezahlt werden, sind teilweise enorm. So ist 1kg Nashorn-Horn 60.000€ wert – das ist mehr als der Preis für 1kg Gold!

WER MACHT SOWAS?

Es gibt drei große Gruppen von Wilderern:

1. Menschen, die Lust am Töten haben
2. Organisiertes Verbrechen –Wilderei ist äußerst lukrativ
3. Von Armut betroffene Menschen, die durch den illegalen Fang von Wildtieren ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen.

WELCHE FOLGEN HAT WILDEREI?

Die tragischste Folge der Wilderei ist, dass Tiere dadurch an den Rand der Ausrottung gedrängt werden – und Aussterben ist für immer.

Aber Wilderei hat auch Auswirkungen auf das gesamte biologische Gleichgewicht. Wenn man aus einem biologischen System nur ein Tier rausnimmt, verändert sich die gesamte Zusammensetzung und auch die Beziehungen der einzelnen Tiere und Pflanzen untereinander. Viele Tiere sind für die Bestäubung von Pflanzen und für die Verbreitung von Früchten zuständig. Werden hier zum Beispiel Elefanten oder Nashörner aus diesen Populationen ausgeschossen, dann können dies ihre Funktion als „Gärtner des Waldes“ nicht mehr erfüllen.

Auf Wildtiermärkten, wo lebende und tote Wildtiere unter schrecklichen Bedingungen auf engstem Raum nebeneinander gelagert werden, kann es sehr leicht zu Erkrankungen kommen. Erkrankungen, die von Tieren auf uns Menschen überspringen, sogenannte Zoonosen. Wir haben in der Vergangenheit bereits einige dieser Zoonosen erlebt: Ebola, SARS, MERS und zuletzt auch Corona.

Übrigens:

das Horn von Nashörnern besteht aus demselben Material wie unsere Haare oder unsere Fingernägel. Wenn man also glaubt, dass das Horn von Nashörnern heilende Wirkung hat und man es deshalb kaufen sollte, könnte man genauso gut - Nägel beißen!



© Oli Jenkinson / WWF-Sweden

Stopp Wilderei Weltweit

Hintergrundinformation für Lehrende

Weitere Infos zur Wilderei:

www.stopp-wilderei.at

Für weitere Informationen:

Christina Reisenbichler
WWF Kinder- und Jugendprogramm
christina.reisenbichler@wwf.at



Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

together possible.

wwf.at

Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE), Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien.
wwf@wwf.at
www.wwf.at

ZVR-Zahl: 751753867
Spendenkonto: AT26 2011 1291 1268 3901